



**Siehe, o mein geliebter
und süßester Jesus,**

in Deiner heiligen Gegenwart
niedergeworfen, bitte ich Dich
mit dem lebendigsten Eifer:
präge ein in mein Herz lebhaft
Gefühle des Glaubens, der Hoff-
nung und der Liebe, des Reue-
schmerzes über meine Sünden
und des Vorsatzes, Dich nicht
mehr zu beleidigen, indem ich
mit inniger Liebe und tiefem
Mitleide Deine heiligen fünf
Wunden betrachte, mir im Geiste
vorstellend, was schon von Dir,
o mein Jesus, der heilige Prop-
het David gesagt hat: Sie
haben meine Hände und
meine Füße durchbohrt,
alle meine Gebeine haben
sie gezählt. (Ps. 21, 17, 18.)

Vollkommener Ablauf, den Verstor-
benen zuwendbar, für alle, welche
nach würdiger Beicht und Kommunion
obiges Gebet vor einem Bilde des
Gekreuzigten verrichten und noch
fünf Vaterunser und Ave Maria nach
Meinung des Heiligen Vaters beten.

Pius IX. (Dekret vom 31. Juli 1858).

*Mein Jesus, Barmherzigkeit!
100 Tage Abl. jedesmal*



Mater dolorosa

*Gütige Mutter, Güte für die armen
Seelen. Betrüble Mutter, tröste sie!*

Jesus! Maria! Josef! Dionysius!

«In Christus Jesus, unserem Herrn,
leuchtet uns die Hoffnung seliger
Auferstehung.» Aus der Präfation



Gebetsandenken

an die wohlachtbare Frau

Anna Elisabeth Löslein

geb. Schlebach

die am 21. März 1956 im Krankenhaus zu Bardenberg an Lungenentzündung, gestärkt durch die Heilmittel der hl. Kirche, ihren nach christlichen Grundsätzen geführten Lebenswandel beschloß.

Geboren zu Übach am 3. Jan. 1904 gründete die liebe Tote am 15. Juni 1927 in der Heimatkirche einen glücklichen, mit vier Kindern ge-

segneten Lebensbund mit Johann Friedrich Löslein. In der Erfüllung ihrer häuslichen und christlichen Pflichten sah sie ihre vornehmste Aufgabe. Ihr Andenken bleibt den Hinterbliebenen ein Segen.

«Wir wollen nicht darüber trauern, daß wir sie verloren haben; wir wollen vielmehr dankbar sein, daß wir sie gehabt haben; denn alles lebt für Gott, und wer auch immer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Familie.» Hieronymus.

Für die teure Verstorbene beten der Gatte, 2 Kinder, 2 Brüder, 3 Schwestern, 5 Schwäger, 4 Schwägerinnen und die übrigen Verwandten, auf daß sie bald ruhe in Gottes heiligem Frieden.

R. i. p.

Girkes-Druck Übach-Palenberg